

Früher Befall mit der Weißnasenkrankheit durch den Pilz *Pseudogymnoascus destructans* beim Großen Mausohr (*Myotis myotis*) in Harzer Felsquartieren



Der früheste Befall durch den Pilz wurde in diesem Jahr im Harz bereits am 07.01.2022 festgestellt. Bislang liegen bis zum 03.02.2022 vier Nachweise vor. Er beginnt mit einem Pilzwachstum an den Nasenöffnungen. Der Pilz sieht jetzt schneeweiß aus.

Es bleibt abzuwarten, wie sich der Befall in diesem Winter entwickelt. Es ist jedoch davon auszugehen, dass in dem feuchten und warmen Winter der Befall deutlichen Nährboden erfährt. Es bleibt zu hinterfragen, inwieweit der Klimawandel zu einer Verschiebung bzw. zur Verkürzung der Überwinterung der Arten führt und damit zur Vorverlagerung des Pilzbefalls. Es sollte langfristig die Entwicklung in den Schwerpunktgebieten des Pilzbefalls in einem Monitoring genau dokumentiert werden.



A



B



C

Bilder, die uns in Kürze wieder erwarten. Intensiver Befall (A, B) bis zum Zusammenbruch des Befalls (C). In dem Stadium, wo der Pilzbefall von weiß in grau übergeht, werden die Sporen des Pilzes verbreitet.



Langhaariger Pilzbefall ist nicht *P. destructans*!

In der nächsten Ausgabe des Nyctalus 20 (1) wird hierrüber von M. Fritze berichtet.

Text/Fotos:
Bernd Ohlendorf